

Sicherheits-Transportbehälter

Sicherheits-Transportbehälter ermöglichen einen sicheren Transfer von gefährlichen Flüssigkeiten und Gefahrgut auf öffentlichen Verkehrswegen. Dazu zählen Transporte auf öffentlichen Straßen, per Bahn, per Schiff oder per Flugzeug. Erforderlich ist die Verwendung von geprüften und zugelassenen Transportbehältern, die durch Kennzeichnung einer Zulassungsnummer (UN-Nummer) zu erkennen sind.

Gefahrgut gefahrlos transportieren

Sicherheits-Transportbehälter bieten für den Transport von Gefahrgut auf öffentlichen Verkehrswegen maximale Sicherheit. In Deutschland ist für einen sicheren Transfer von Gefahrgut auf öffentlichen Verkehrswegen in erster Linie das Gefahrgutbeförderungsgesetz (GBefGG) zu beachten. Es regelt die Grundlagen des Transportes von Gefahrgütern. Daneben enthalten die Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB), die Gefahrgutverordnung See (GGVSee) sowie die Bekanntmachung und Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen die speziellen Anforderungen an den Transport von Gefahrgütern auf dem entsprechenden Verkehrsweg. Mit der RSEB ist eine ergänzende Richtlinie zur Durchführung der GGVSEB erlassen worden.

Die amtliche Zulassungsprüfung der Bundesanstalt für Materialwirtschaft (BAM) erfolgt auf Basis dieser und weiterer Vorschriften. Transportbehälter, die die Anforderungen der BAM erfüllen, erhalten eine Zulassungsnummer (UN-Nummer). Fokus des BAM-Prüfverfahrens ist die Prüfung von Stabilität und Dichtheit des Transportbehälters im Fall eines Verkehrsunfalls beim Transport von Gefahrgut. Im Zertifizierungsverfahren werden insbesondere Funktion, Material, Produktionsprozess sowie Qualitätsmanagementprozesse und -dokumentationen geprüft. Nach Zulassung führt die BAM regelmäßige Audits durch. Rötzmeier Sicherheits-Transportbehälter sind durch die BAM für Gefahrguttransporte auf öffentlichen Verkehrswegen zertifiziert worden und haben in den folgenden Audits stets ihre hervorragende Eignung für Gefahrguttransporte beweisen können. Durch den modularen Aufbau des Produktprogramms können diese Behälter aber auch innerbetrieblich eingesetzt werden, z.B. für die Befüllung mit einem passenden Sicherheitstrichter oder zusammen mit einem Feindosierer zum exakten Abfüllen von Flüssigkeiten.

Innerhalb der Europäischen Union sind für einen sicheren Transfer von gefährlichen Flüssigkeiten und Gefahrgut auf öffentlichen Verkehrswegen insbesondere die zu GGVSEB/GGVSee korrespondierenden internationalen Vorschriften ADR (Straße), RID (Eisenbahn), IMDG-Code (See) und ICAO-TI (Luft) zu beachten. Anzumerken ist, dass bei Gefahrguttransporten jedoch häufig auch eine Vielzahl einzelstaatlicher Vorgaben zu beachten ist. Die jeweils zuständigen Landesbehörden vergeben UN-Nummern daher auf Basis der genannten sowie möglicherweise auch weiterer Vorgaben.

Für alle Fragen des sicheren Transfers von Gefahrgut auf öffentlichen Verkehrswegen aber auch der sicheren Verwendung von Gefahrstoffen im Betrieb ist zusätzlich der/die zuständige Sicherheitsbeauftragte des Unternehmens einzuschalten. Diese/r beantwortet alle Fragen zu den relevanten Gesetzen und Vorschriften.

Pressekontakt:

Rötzmeier Sicherheitsbehälter OHG

Gerhard Fraune, Geschäftsführer

Holser Heide 33

33154 Salzkotten

mail@roetzmeier.de

<http://www.roetzmeier.de>

Tel.: +49 (0) 5258 8077

Fax: +49 (0) 5258 5902

Zum Unternehmen:

Rötzmeier Sicherheitsbehälter stammen aus deutscher Manufaktur mit regionalen Zulieferern. Das Familienunternehmen ist im ostwestfälischen Salzkotten angesiedelt. Mit über 45 Jahren Erfahrung in der Edelstahlverarbeitung und ständigem Bestreben nach Innovationen und Verbesserungen in der Sicherheitstechnik bieten Produkte des Unternehmens Rötzmeier Sicherheitsbehälter bestmögliche Qualität für den Umgang mit Gefahrstoffen.

Weitere Informationen unter: <http://www.roetzmeier.de>